

vnd geschediget, vmb dz die Lehen vnss, vnd vnser / Stifft, aúch billich, vnd von recht gefallen sindt. Ess habent aúch Ihr Vordern^w / einen Abbt ze St. M a r i e n b e r g²⁹ der vnser Stifft Prealat ist gewesen, fräuen- /lich leblos gethan, darúmb Sie nit empfenigklich sindt dehein lehen oder wür / digkeit von vnss, oder vnserm Stifft ze haben.

Item der Elter von M ä t s c h²⁶ iez Vogt Vlrichs Vatter, der Vnderwandt sich / mit gewalt, vnd ohn recht der Vogteý, vnd Pflegnúss der Tellr W u r m s³⁰, / vnd P u s t l a f s³¹ die vnserm Gottshauss dazemal zúgehörtent, vnd noch billich zugehören solten, vnd von sein selbs sach wegen, da húeb Er an ze kriegen, / mit dem herrn von M e ý l a n d t, da wass der herr von M e ý l a n d t, also mächtig, dz / Er die vorgeandten zweý Tellr zú seinen handen nam, vnd also hat der- / selb von M ä t s c h²⁶ der Stifft ze C h ú r die zweý Tellr verlohren, ohn alle schúld / vnser leüt, vnd Gottshaúss, dess^v vnser Stifft ze grossem schaden komen / ist, vnd vil me den zweýhúndert túggaten^w gelts dáuon verlohren hat. Dar- / nach so hat der Erwürdig, wolgeborn, vnser Vorfahrn Bischoff H a r t m a n³² / selig dz Thal P ú s t l a f s³¹ herwider bracht zu vnserm Gottshúss mit grossen/kriegen, zerúng, vnd kosten.

Item Wir habent aúch brief von Künigen, vnd Keysern, die Wir Euch hie / Zeigen wollent, dz daz gebiet ze G r i f f e n s t e i n^{20x} Zwing, vnd Bann vnserm / Gottshaúss zúgehört, vnd nit denen von M ä t s c h¹.

Item Wir habent aúch alt Rödl, vnd brief, dz die Vesti T r a s s^{33y} der halbtheil /mit leüt, vnd güetern vnser Gottshauss ist, dz habent Vnss die / von M ä t s c h lang Zeit vorgehebt, vnd noch hond. //

Item ess ist aúch geschriben recht, dz khein weltlicher Herr kheins Gottshúss vogt / sein soll, noch mag, Er hab den die Vogteý von dem Babst, oder von dem Reich / oder von einer waal eines Praelaten, seins Capitels zu schirm, vnd nit dúrch / verderbnúss willen.

Item nú ist an Vnss kommen von vnsern Erbern Gottshaússleüten, vnnd aúch / von andern Erbern lüten, wie ettwie menger vnser Vorfahrent Bischoff / ze C h ú r, vnnd namlich der Erwürdig Wohlgeborn Herr Bischoff H a r t m a n³² / oft, vnd zu mengen mal die von M ä t s c h¹ gebetten habent, von beschwär- / nuss, vnd trengnúss ze lassen, vnd dem Gottshúss ze widerkern, vnd hab- / ent auch die Bischöff zú mengemmal angerüefft, die hochgebornen fürsten / die